

Stellungnahme der CDU-Fraktion Hackenheim zum Haushalt 2017/2018

Vorweg darf ich sagen, dass wir in der CDU-Fraktion uns aufgrund, dass wir erst jetzt fast am Ende des Jahres 2017 uns über den Haushalt 2017/2018 unterhalten und beschließen, obwohl bereits große finanzielle Belastungen durch Investitionen getätigt wurden und wir die dringliche, finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde sicherstellen möchten, uns entschieden haben diesem Haushaltsplan zuzustimmen, auch wenn wir hier bei der Betrachtung des Haushaltsjahre 2017 und folgende kritische Anmerkungen hierzu machen möchten.

Im Einzelnen wäre dies:

Die Ergebnishaushalte (GuV's) schließen ab den Jahren 2018 bis 2021 stets mit einem Minus ab. Das Minus wird sich im Bereich von 65.000 – 100.000 € bewegen. Grund hierfür ist der Mehraufwand in den Bereichen Kulturhof und der neuen Kindertagesstätte. Hier zeigt sich deutlich, dass der Werteverzehr dieser Projekte die Ergebnisrechnung jährlich mit 57.000 € belastet. Allein die neue Kindertagesstätte bringt jährlich einen negativen Abschluss in den Unterhaltungskosten von **Minus 123.000 €** mit sich. Auch wird zukünftig, sollte im Bereich Kindertagesstätte ein Koch eingestellt werden, das Ergebnis nochmals mit ca. 40.000 € (Personalkosten und zusätzliche Kosten) belastet. **Hierzu möchte ich noch deutlich erwähnen, dass im Gegensatz der örtlichen Kundmachungen im diesem Haushalt keine Einstellung eines Koch bzw. Kosten- und Gebührendarstellung zur Herstellung von einem Mittagessen vorgesehen ist.** Bei einer Umsetzung müsste zuerst ein Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Ein Minus von 165.000 € im Ergebnishaushalt 2018 freut uns nicht, ist aber unumgänglich, da u.a. notwendige und angestaute Unterhaltungsmaßnahmen in der Sporthalle (42.000 €) und in der Grundschule (12.000 €) durchgeführt werden müssen. Auch ist für Planung für Erschließungsmaßnahmen eines neuen Neubaugebietes ein Kostenansatz i. H. v. 35.000 € vorgesehen

Im Finanzhaushalt (Kassenbestand) wird dokumentiert, **dass im Jahr 2018** die Ortsgemeinde einen **negativen Geldbestand von 56.000 €** ausweist. Somit ist der ehemalige Kassenbestand vom 31.12.2016 von 1.162.000 € (lt. Info vom 18.05.17) aufgebraucht. Zwar wird ab den Jahren 2019 wieder in den Haushalten positive Ergebnisse dargestellt, aber das Ganze ist darauf zurückzuführen, dass keine Investitionen mehr ab dem Jahr 2019 getätigt werden sollen. Dies würde ein Stillstand für die Gemeinde bedeuten. Aber keine Angst, wenn wir über den Haushalt 2019/2020 beraten, wird diese Darstellung nicht haltbar sein. Ergebnisse die in der Zukunft liegen sind von den Ansätzen her schwer zu planen, somit sind diese dargestellten positiven Ergebnisse ab 2019 nicht unbedingt aussagekräftig.

Großprojekte, wie der neue Kindergarten, mit Baukosten von geplanten 2.329.000 € und einem Gemeindeanteil von 1,743.000 € bedürfen zur Finanzierung des Gemeindeanteils eine Kreditaufnahme von ca. 1.010.000 €, die auf die nächsten 20 Jahre den Haushalt mit Zinsen und Tilgung um die 59.000 € belasten werden.

Das Projekt Kulturhof ist zwar noch nicht abgeschlossen, wird aber Kosten, vom Kauf abgesehen (261.000 €) und Baukosten die über 1Mio. € liegen, und abzüglich einer bekannten Zuwendungshöhe von 340.000 €, mit sich bringen.

Was wir, und dass möchte ich auch im Namen der CDU-Fraktion deutlich zum Ausdruck bringen und missbilligen ist, dass gestellte Anträge von Vereinen (TUS) und privaten Trägerschaften (Kindergarten St. Michael) zur finanziellen Unterstützung von notwendigen Investitionsmaßnahmen, nicht einmal im Finanzausschuss geschweige denn dem Gemeinderat mitgeteilt bzw. beraten oder verleugnet werden. Wir die CDU-Fraktion finden sehr schade und bedauerlich, wie sich die Gemeindeverwaltung hier verhält. Wir hätten hier zumindest Planansätze im Haushalt 2017/2018 vorgesehen und die Antragssteller unterstützt. Leider hat man nur durch Mitteilungen aus der Öffentlichkeit Kenntnisse über diese Anträge erhalten.

Zum Schluss möchte ich eine Gegenüberdarstellung der Einnahmen und Ausgaben **ohne Investitionen** also für das laufende Geschäft 2018 einmal darlegen:

Einnahmen	insgesamt 2.377.000,00 €	/Einkommen- Grundsteuer, Zuweisungen etc.)
Ausgaben	abzüglich 1.332.000,00 €	(Umlage an Kreis, Verbandsgemeinde, Sonstige) = 57 %
	abzüglich 628.000,00 €	Personalkosten
	abzüglich 59.000,00 €	Zinsen und Tilgung Kredit Kindergarten
	abzüglich 112.000,00 €	Kostenanteil St. Michael KIGA

stehen der Gemeinde an finanziellen Mittel (Geld) um anstehende Unterhaltungskosten für

- Straßen
- Wirtschaftswege
- Bestattungswesen, Friedhof
- Veranstaltungen
- Bauhof, Fuhrpark
- Grundschule, Sportstätten
- Liegenschaften der Gemeinde uvm.

nur noch 312.000,00 € zur Verfügung.

Ein Betrag der gerade so ausreicht alle geplanten Kosten 2018 zu decken. Deswegen haben wir keinen großen finanziellen Spielraum mehr, um außerplanmäßige Unterhaltungen zu finanzieren, sonst würde unser Geldbestand noch mehr ins Negative rutschen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Michael Maurer



Fraktionsvorsitzender der CDU